

Für mehr Rücksicht...

auf die Nerven der Studentenschaft.

Alle hochschulpolitischen Listen, die Wahlkampf betreiben und Flyer verteilen kennen das Problem. Wenn es nach Aussagen vorbeilaufender Studierender geht, dann liegt die Wahlbeteiligung bei nahezu 100%. Am Tag der Auszählung ist dann die Enttäuschung groß, wenn die tatsächliche Abstimmquote knapp unter 20% liegt.

Eine komplette Arbeitswoche lang müssen entnervte Studierende einen regelrechten Hürdenlauf um wahlkampfwütige Parlamentarier herum absolvieren nur um zur Mensa zu kommen oder die Vorlesung zu verlassen. Aus diesem Grund schlägt der RCDS Münster die Anschaffung einer Art „I Voted“ Button, Sticker oder ähnlichem vor, wie es bei Wahlen in den Vereinigten Staaten geläufig ist. Dabei spricht sich der RCDS besonders für Armbänder aus Tyvek aus, welche auch auf Festivals Verwendung finden. Diese sind nicht nur robust und strapazierfähig, sondern auch kostengünstig.

Nachdem ein Studierender seine Stimme abgegeben hat soll ihm solch ein Armband angeboten werden. Mithilfe des Armbands ist der entspannte Durchgang zu allen Gebäuden der Universität für den Wahlberechtigten gesichert, da sich der Wahlkampf dann auf die Verbliebenen (Noch-)Nicht-Wähler konzentrieren kann.

Nach der Wahl 2017 soll das Konzept im StuPa evaluiert und entschieden werden, ob eine Wiederholung für die fortlaufenden Wahlen ab 2018 angemessen erscheint.

Der RCDS schlägt daher dem StuPa vor folgendes zu verabschieden:

„Der ZWA wird in Kooperation mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit mit der Anschaffung geeigneter „eyecatcher“, als Indikator für eine erfolgte Wahl, durch Mittel der Studierendenschaft für die Wahlen 2017 beauftragt. Nach der Stimmabgabe eines Studierenden soll diesem durch die Wahlhelfer*innen an den Urnen obengenannter „eyecatcher“ unaufdringlich zum freiwilligen Tragen angeboten werden.“

Mit kollegialem GruÙe für den RCDS Münster,

Philipp Schiller